

12 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 13 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.05.2019 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 14 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.05.2019 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 15 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr Rettig begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Herr Schmidt beantragt, TOP 9 mit TOP 10 zu tauschen.
Frau Wöbken erklärt, dass TOP 7 entfällt.
Die Tagesordnung mit den vorgenannten und beantragten Änderungen wird mit 6 Ja-Stimmen bestätigt.

- 3 Einwohnerfragestunde**
Dr. Kempfski informiert, dass er keine Unterlagen für diese Sitzung erhalten hätte und bittet, in Zukunft alle Einladungen für alle Ausschusssitzungen und die dazugehörenden Unterlagen an alle Gemeinderäte vorab per Mail zu versenden. Frau Wöbken erklärt, dass noch geprüft werden müsse, wie es mit der Datenübermittlung geregelt wird. Bisher hätten nur die jeweiligen Ausschussmitglieder die Unterlagen erhalten, alle Gemeinderäte konnten diese in der Verwaltung einsehen, so Frau Wöbken weiter. Eine akzeptable Lösung soll gefunden werden, stellt Frau Wöbken abschließend fest.
Dr. Kempfski bittet grundsätzlich alle Unterlagen ihm zukommen zu lassen, auch ohne jeweilige separate Anforderung.
Herr Wiechert erklärt, dass z. Zt. noch ein Problem der Verschlüsselung der Daten, z. B. aus dem nicht öffentlichen Teil bestehe. Eine Übermittlung über eine gesicherte Verbindung ist geplant. Herr Wiechert wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates die Funktionsweise kurz vorstellen. Die entsprechende Umstellung sei z. Zt. in Arbeit, so Herr

Wiechert.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.05.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)

Die Sitzungsniederschrift vom 14.05.2019 (öffentlicher Sitzungsteil) wird mit 2 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.05.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)

entfällt

**6 Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: HFA21-001/2019**

Herr Wiechert erklärt die Beschlussvorlage. Auf die Frage von Herrn Schmidt und Herrn Gaßmann, wie hoch die Gesamtkosten für den Notstromgenerator seien und was bereits vorher gekauft worden sei, sagt Herr Wiechert, dass er dies in einer Mail an Herrn Gaßmann beantworten wird.

Herr Rettig verliest den Beschlusstext und gibt den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Südharz beschließt die überplanmäßige Ausgabe (126000.783100) für die Maßnahme Beschaffung eines Notstromgenerators für die Feuerwehr im OT Roßla in Höhe von 16.551,71 € für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 105 (1) KVG LSA.

Begründung:

Im Dezember 2018 wurde der Auftrag für den Notstromgenerator ausgelöst. Da die Lieferung und Bezahlung erst im April 2019 erfolgte, wurde ein Haushaltsausgabereservat gebildet.

Die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus den Minderausgaben im Bereich Kindertagesstätten.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einschl. des

Bürgermeisters: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
5	0	1

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) waren .../.. Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**7 Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: HFA21-002/2019**

entfällt

**8 Beschlussfassung über die Festlegung einer Wertgrenze bei
Zuwendungen**

Vorlage: 21-041/2019

Herr Wiechert erklärt die vorliegende Beschlussvorlage, welche dem Ausschuss zur Vorberatung vorliegt. Auf die Frage von Herrn Lange, ob die Zahlung von Zuwendungen nach reinem Ermessen erfolgt, informieren Frau Wöbken und Herr Rettig, dass dies auf Antrag und nach eingehender Prüfung erfolge und die Fälle sehr unterschiedlich seien.

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dem Gemeinderat die Empfehlung zu geben, diesem zuzustimmen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**9 Informationen und Beratung zum Nachtragshaushalt der Gemeinde
Südharz für das Haushaltsjahr 2019**

Herr Wiechert stellt anhand seiner Präsentation das kommunale Buchungssystem vor:

- 3-Komponenten-System
- Anlehnung an kaufmännische Buchführung und Handelsrecht
- Gliederung der Bilanz (Aktivseite - Passivseite)
- er stellt Beispiele vor wie Grundstücksverkauf, Straßenneubau...

Während der Diskussion zum Haushalt und nach der Information durch Herrn Wiechert, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 noch nicht abgeschlossen sei, bittet Dr. Kempfski um Nennung eines Termins, wann

mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2018/19 zu rechnen sei. Herr Wiechert antwortet, dass ein Abschlusstermin nicht genannt werden könne, Mitte 2020 jedoch definitiv undenkbar sei.

Auf die Frage von Herrn Lange, ob eine entsprechende Software genutzt würde, antwortet Herr Wiechert, dass die Software von H&H aus Berlin (mit doppischem Modul) genutzt würde.

Die Ausschussmitglieder wünschen einen groben, vorläufigen, noch nicht geprüften Haushaltsabschluss. Dieser wird von Herrn Wiechert voraussichtlich zur Septembersitzung dem Gemeinderat vorgelegt. Herr Wiechert gibt hierbei zu bedenken, dass die Gemeinde von Zuweisungen abhängig sei und es ständig Änderungen vor allem im Kita-Bereich gäbe.

Herr Wiechert erklärt anhand seiner Präsentation die Bestandteile §1 KomHVO des Haushaltsplanes:

- Gliederung der Teilhaushalte;
- §2 KomHVO Ergebnisplan als „führende Komponente des neuen Haushaltswesens“;
- §3 KomHVO Finanzplan

Herr Wiechert fährt fort mit seiner Präsentation zum Nachtragshaushalt.

Herr Franke ist der Auffassung, dass für die 400 T€ (Eigenanteil der beantragten Fördermittel für das Bad in Stolberg) ein Sperrvermerk hätte gesetzt werden müssen, da die Fördermittel in diesem Jahr nicht genehmigt wurden. Das Geld hätte gesichert werden müssen und nicht für den Anbau der Grundschule in Roßla umgewidmet werden sollen, so Herr Franke weiter.

Darauf erklärt Herr Wiechert, dass das Geld (EA) wieder eingeplant wird, wenn Fördermittel in Aussicht stehen.

Herr Wiechert gibt Informationen zur Konsolidierung mit den teilweise bereits umgesetzten Maßnahmen, welche er vorab per Mail an die Mitglieder des Ausschusses verschickt hat.

Herr Schmidt ist gegen eine Erhöhung der Eintrittspreise im Freizeitbad in Stolberg, da oft in der Mitteldeutschen Zeitung zu lesen sei, dass es saniert werden soll.

Herr Weidner schlägt vor, statt einer Erhöhung der Preise eine Erhöhung der Anzahl der Badbesucher zu erzielen, z. B. durch Rabatte wie „alle Personen über 80kg erhalten einen Rabatt in der Zeit von.....“

Nach weiterer Diskussion stellt Herr Rettig abschließend fest, dass er herausgehört hat, dass eine Erhöhung der Eintrittspreise im Freizeitbad in Stolberg nicht gewünscht wird und lässt darüber abstimmen:

Erhöhung der Preise –

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme 5 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Somit stellt Herr Wiechert fest, dass die Eintrittspreise im Freizeitbad in

Stolberg nicht erhöht werden sollen, somit nicht in den Nachtragshaushalt mit aufgenommen werden.

Dr. Kempfski fasst aus der vorhergehenden Diskussion zusammen, dass versucht werden müsse, Mehreinnahmen durch gezielte Marketing-Maßnahmen im Freizeitbad die Besucheranzahl zu erhöhen. Somit könnten durch eine 7%-ige Erhöhung der Besucheranzahl ab 2020 ca. 40.000€ Mehreinnahmen erzielt werden und in das Konsolidierungskonzept entsprechend aufgenommen werden.

Herr Wiechert erklärt die einzelnen 14 Konsolidierungsmaßnahmen. Lfd. Nr. 3 ist zu streichen, nur 3.1. ist richtig und wurde bereits umgesetzt.

Dr. Kempfski verlässt den Sitzungssaal gegen 19:16 Uhr.

Herr Franke stellt fest, dass es aus seiner Sicht keine gute Entscheidung sei, am Josephskreuz ein Drehkreuz aufzustellen, da dann u. a. die Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial fehlen (ca. 50.000 Besucher/Jahr) Weiter seien durch die beiden Mitarbeiterinnen Reinigungsarbeiten durchgeführt worden und es war bei Unfällen o.ä. ein Ansprechpartner vor Ort gewesen.

Herr Franke verlässt den Sitzungssaal gegen 19:30 Uhr.

Herr Mosebach wünscht die Unterlagen dieser Sitzung im Nachhinein noch zugesandt zu bekommen.

Die Frage von Herrn Schmidt, wie hoch der Bürgermeisterfonds sei, beantwortet Herr Wiechert dies später in der Sitzung.

Herr Rettig fasst zusammen: Das Konsolidierungskonzept wurde besprochen und der Haushalt wird angepasst.

Frau Koch verlässt den Sitzungssaal gegen 20:00 Uhr.

Herr Rettig gibt die aufgeführten Maßnahmen (Nr. 3. Zeile 1 und Nr. 12 herausnehmen, wie vorab festgelegt) aus dem Konsolidierungskonzept zur Abstimmung als Empfehlung an den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

10

Beratung über die Hauptsatzung der Gemeinde Südharz

Herr Schmidt beantragt, diesen TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

11

Informationen

Frau Wöbken richtet ihre Bitte an alle Ratsmitglieder, jeweils einen Vertreter der Ausschussmitglieder zu benennen, damit die Ausschüsse beschlussfähig sind, wenn der/die Eingeladene nicht teilnehmen kann und jeweils den Vertreter entsenden kann.

Sie informiert weiter, dass die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates am 28.08.19 feststeht.

Auf Anraten von Herrn Kohl soll der TOP Trinkwasser Ufrungen erst auf der Tagesordnung der Ratssitzung am 25.09.19 stehen, da der Ortschaftsrat Ufrungen dazu erst am 09.09.19 diskutiert.

Herr Wiechert erklärt den Beschluss zur Übernahme der Inventargegenstände aus dem Schloss Roßla, welchen er als Tischvorlage ausgegeben hat. Herr Rettig gibt weitere Erläuterungen und den Beschluss zur Abstimmung als Empfehlung an den Gemeinderat:

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Wiechert informiert:

- dass der Liquiditätskredit mit 3,384 Mill.€ ausgeschöpft sei;
- dass es eine Ausschreibung gab, um eine ansprechende Internetseite der Gemeinde Südharz aufzustellen (Herr Gaßmann bittet um Zusendung des Ausschreibungstextes);
Zuarbeiten/Anregungen werden gern entgegen genommen

Frau Wöbken informiert über eine Rückmeldung von Herrn Dr. Kempfski zu den in der letzten Gemeinderatssitzung ausgeteilten Unterlagen (Artikel zur Grundsteueränderung, Antwortschreiben des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt). Herr Dr. Kempfski legt Wert auf eine Klarstellung. Sein Anliegen sei, einen Brief an die Landtagsabgeordneten zu schreiben. Die Auseinandersetzung des SGSA mit dem Artikel, der in Teilen den Inhalt seines Briefes aufgreift, sei davon zu trennen. Herr Wiechert erläutert den Stand und die Zielstellung der Grundsteuerreform. Die Ausschussmitglieder nehmen die Klarstellung zur Kenntnis und es wird festgelegt, keinen Brief an die Landtagsabgeordneten zu schicken.

12

Anfragen und Anregungen

Herr Schmidt macht den Vorschlag, die oberen Etagen des Gebäudes Niedergasse 17 in Stolberg einer Nutzung zuzuführen, damit keine Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Ein Konzept soll erstellt werden mit der dazugehörenden Finanzierung.

Herr Mosebach ist der Auffassung, dass der Sitzungsbeginn der Ausschusssitzungen mit 16:00 Uhr ungünstig sei. Nach kurzer Diskussion wird sich geeinigt, alle Ausschusssitzungen 17:00 Uhr beginnen zu lassen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird 20:34 Uhr beendet.